



Leopold-Hoesch-Museum
52349 Düren

Hoeschplatz 1

Helen Wobbe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)242125 2593
h.wobbe@dueren.de

Stadt Düren, Amt 42, 52348 Düren
IBAN DE84 3955 0110 0000 110148
BIC SDUEDE33XXX

Pressemitteilung

Stadt Düren, der Bürgermeister

Freier Eintritt für Geflüchtete

Düren, 20.5.2022

Ab sofort haben Geflüchtete aller Nationen freien Eintritt in das Leopold-Hoesch-Museum und das Papiermuseum Düren. Mit dieser Geste der Solidarität möchten die Museen der Stadt Düren Geflüchtete willkommen heißen und sie am kulturellen Angebot der Stadt teilhaben lassen.

Museen sind Orte, die für Demokratie, Freiheit und einen friedlichen Austausch stehen. In diesem Sinn sollen die städtischen Dürener Museen den Geflüchteten als Orte des Schutzes und Rückzugs offenstehen. Darüber hinaus soll die Aktion insbesondere Familien mit Kindern nach der gefährlichen und anstrengenden Flucht etwas Abwechslung und Ablenkung bieten.

Für den freien Eintritt genügt die Vorlage einer Fiktionsbescheinigung der Ausländerbehörde, die den Status als Kriegsflüchtling dokumentiert. Sollte diese noch nicht vorliegen, können Geflüchtete aus der Ukraine ihren ukrainischen Reisepass oder ein anderes Ausweisdokument vorzeigen. Geflüchtete aus anderen Ländern, die keine Fiktionsbescheinigung besitzen, müssen eine sogenannte Gestattung oder Duldung der Ausländerbehörde nachweisen. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres.

Der freie Eintritt für Geflüchtete wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des Museumsvereins Düren e.V. und der MAY+SPIES GMBH, für die wir uns herzlich bedanken.

**PAPIER
MUSEUM
DÜREN**

www.leopoldhoeschmuseum.de